

FREITAG

13
DEZ

VON BEESKOW FÜR BEESKOW

2. Beeskower

Weihnachts Singen

Liederheft



MÄNNERCHOR
ST. MARIENKANTOREI



Bumerang
e.V.

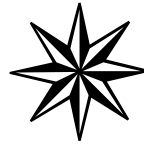


1 Guten Abend, schön Abend

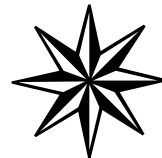
1) Guten Abend, schön Abend,
es weihnachtet schon.
Am Kranze die Lichter,
die leuchten so fein,
sie geben der Heimat
einen helllichten Schein.



2) Guten Abend, schön Abend,
es weihnachtet schon.
Der Schnee fällt in Flocken,
und weiß glänzt der Wald.
nun freut euch, ihr Kinder,
die Weihnacht kommt bald.



3) Guten Abend, schön Abend,
es weihnachtet schon.
Nun singt es und klingt es
so lieblich und fein.
Wir singen die fröhliche
Weihnachtszeit ein.



2 Alle Jahre wieder

1) Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.



2) Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3) Ist auch mir zur Seite
still und unerkant,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

4) Aus dem Himmel ferne
wo die Englein sind,
schaut doch Gott so gerne
her auf jedes Kind.



3 Sind die Lichter angezündet

1) Sind die Lichter angezündet,
Freude zieht in jeden Raum;
Weihnachtsfreude wird verkündet
unter jedem Lichterbaum.

Leuchte, Licht, mit hellem Schein,
überall, überall soll Freude sein.



2) Süße Dinge, schöne Gaben
gehen nun von Hand zu Hand.
Jedes Kind soll Freude haben,
jedes Kind in jedem Land.

Leuchte, Licht, mit hellem Schein,
überall, überall soll Freude sein.



3) Sind die Lichter angezündet,
rings ist jeder Raum erhellt;
Weihnachtsfriede wird verkündet,
zieht hinaus in alle Welt.

Leuchte, Licht, mit hellem Schein,
überall, überall soll Friede sein.



4 Es ist ein Ros entsprungen

1) Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

2) Das Blümlein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

3) Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.



5 Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

1) Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als spräch' er: »Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild.«

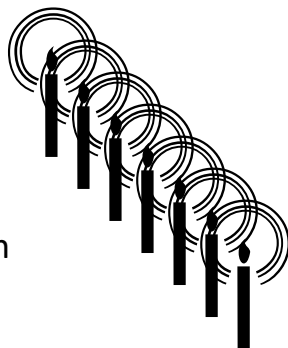
2) Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz;
o fröhlich, seliges Entzücken,
die Alten schauen himmelwärts.

3) Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen sehn,
sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten
und wenden wieder sich und gehn.

4) Gesegnet seid ihr alten Leute,
gesegnet sei du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.

5) Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus.

6) Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen;
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.



6 Der Christbaum ist der schönste Baum

1) Der Christbaum ist der schönste Baum,
den wir auf Erden kennen;
im Garten klein, im engsten Raum,
wie lieblich blüht der Wunderbaum,
|: wenn seine Lichter brennen, :|
ja brennen.



2) Denn sieh': In dieser Wundernacht
ist einst der Herr geboren,
der Heiland, der uns selig macht;
hätt' er den Himmel nicht gebracht,
|: wär alle Welt verloren, :|
verloren.



3) Doch nun ist Freud und Seligkeit,
ist jede Nacht voll Kerzen.
Auch dir, mein Kind, ist das bereit't,
dein Jesus schenkt dir alles heut,
|: gern wohnt er dir im Herzen, :|
im Herzen.



4) O lass ihn ein, es ist kein Traum!
Er wählt dein Herz zum Garten,
will pflanzen in den engen Raum
den allerschönsten Wunderbaum
|: und seiner treulich warten, :|
ja warten.



7 Der Heiland ist geboren

1) Der Heiland ist geboren,
freu dich, du Christenheit,
sonst wärn wir gar verloren
in alle Ewigkeit.



Ref.: Freut euch von Herzen, ihr Christen all,
kommt her zum Kindlein in dem Stall;
freut euch von Herzen, ihr Christen all,
kommt her zum Kindlein in dem Stall.



2) Das Kindlein auserkoren,
freu dich, du Christenheit,
das in dem Stall geboren,
hat Himmel und Erd erfreut.



Ref.: Freut euch ...

3) Die Engel lieblich singen,
freu dich, du Christenheit,
tun gute Botschaft bringen,
verkündigen große Freud!



Ref.: Freut euch ...

4) Der Gnadenbrunn tut fließen,
freu dich, du Christenheit,
tut alle das Kindlein grüßen,
kommt her zu ihm mit Freud.



Ref.: Freut euch ...



8 Hört der Engel helle Lieder

1) Hört, der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo.



2) Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen,
den uns die Chöre machen kund?
Gloria in excelsis Deo.



3) Sie verkünden uns mit Schalle,
dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle
an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria in excelsis Deo.



9 Es ist für uns eine Zeit angekommen

1) |: Es ist für uns eine Zeit angekommen,
es ist für uns eine große Gnad: :|
Unser Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns,
der für uns Mensch geworden ist.

2) |: Es sandte Gott seinen Engel vom Himmel,
der sprach zur Jungfrau Maria: :|
»Du sollst Mutter Gottes sein,
Jesus Christ, Jesus Christ,
Jesus Christ dein Söhnelein.«

3) |: Maria hörte des Herren Begehren,
sich neigend sie zu dem Engel sprach: :|
»Sieh, ich bin des Herren Magd,
mir gescheh, mir gescheh,
mir gescheh, wie du gesagt.«

4) |: Und es erging ein Gebot von dem Kaiser,
dass alle Welt geschätzt würd. :|
Josef und Maria zart,
voll der Gnad, voll der Gnad,
zogen hin nach Davids Stadt.

5) |: Es war kein Raum in der Herberg zu finden,
es war kein Platz für arme Leut. :|
In dem Stall bei Esel und Rind
kam zur Welt, kam zur Welt,
kam zur Welt das heilige Kind.

6) | : Es waren Hirten bei Nacht auf dem Felde,
ein Engel ihnen erschienen ist: :|
»Fürcht' euch nicht, ihr Hirtenleut!
Fried und Freud, Fried und Freud,
Fried und Freud verkünd' ich heut.

7) | : Denn euch ist heute der Heiland geboren,
und er ist Christus, unser Herr. :|
Das soll euch zum Zeichen sein:
's Kindlein liegt, 's Kindlein liegt,
's Kindlein liegt im Krippelein.«



8) | : Sie gingen eilend und fanden die Beiden,
Maria und Josef in dem Stall: :|
und dazu das Kindelein,
Jesus Christ, Jesus Christ,
Jesus Christ im Krippelein.



9) | : Vom Morgenlande drei Könige kamen,
ein Stern führt sie nach Bethlehem. :|
Myrrhen, Weihrauch und auch Gold
brachten sie, brachten sie,
brachten sie dem Kindlein hold.

10) | : Es ist für uns eine Zeit angekommen,
es ist für uns eine große Gnad: :|
Unser Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns,
der für uns Mensch geworden ist.



10 Fröhliche Weihnacht überall

1) Fröhliche Weihnacht überall!

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Weihnachtston, Weihnachtsbaum,

Weihnachtsduft in jedem Raum!

Fröhliche Weihnacht überall!

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle stimmt ein in den Jubelton,

Denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron.



2) Fröhliche Weihnacht überall!

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Weihnachtston, Weihnachtsbaum,

Weihnachtsduft in jedem Raum!

Fröhliche Weihnacht überall!

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du,

Denn du führst, die dir vertraun, ein zur sel'gen Ruh.



3) Fröhliche Weihnacht überall!

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Weihnachtston, Weihnachtsbaum,

Weihnachtsduft in jedem Raum!

Fröhliche Weihnacht überall!

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Was wir andern taten, sei getan für dich!

Dass ein jedes singen kann: Christkind kam für mich.

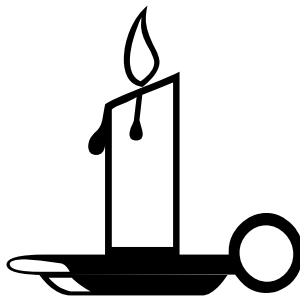


11 Kommet, ihr Hirten

1) Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n!
Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

2) Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was und verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen!
Halleluja!

3) Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud':
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!



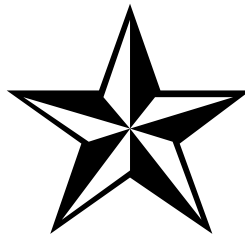
12 Stern über Bethlehem

- 1)** Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!

- 2)** Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

- 3)** Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

- 4)** Stern über Bethlehem, kehr'n wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!



13 Herbei, o ihr Gläub'gen

1) Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

2) Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,
verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß,
Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

3) Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre!
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
»Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!«
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

4) Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren,
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,
dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!

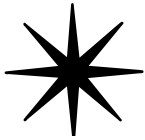


14 Ich steh an deiner Krippen hier

1) Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.

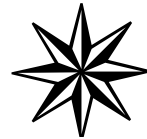


Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.



2) Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3) Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werthe Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!



4) Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!

15 Ihr Kinderlein, kommet

1) Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.



2) O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichteins hell glänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.

3) Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh,
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.



4) O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freuen?-
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

5) O betet: Du liebes, du göttliches Kind,
was leidest du alles für unsere Sünd!
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.



6) So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn.
Ach mache sie heilig und selig wie deins
und mach sie auf ewig mit deinem nur eins.

16 O Tannenbaum

1) O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein auch im Winter wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

2) O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3) O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.



17 Oh, es riecht gut

Ref.: Oh, es riecht gut, oh es riecht fein!
Heut rühr'n wir Teig zu Plätzchen ein.

1) In der Küche wird gebacken,
hilft nur alle Mandeln knacken.



2) Butter, Zucker glatt gerührt
und die Bleche eingeschmiert.

3) Eier in den Topf geschlagen
und die Milch herzugetragen.

4) Weißes Mehl, das woll'n wir sieben,
aber nichts danebenstieben!



5) Inge sticht die Formen aus,
Herzen, Sterne werden draus.

6) Weihnachtskringel, braun und rund,
ein'n zum Kosten in den Mund!



18 Als ich bei meinen Schafen wacht'

1) Als ich bei meinen Schafen wacht',
ein Engel mir die Botschaft bracht'.

Ref.: Des bin ich froh, bin ich froh, |: froh, froh, froh :|
Benedicamus Domino.

2) Er sprach: »Der Heiland Jesu Christ
zu Bethlehem geboren ist!« **Ref.:** Des bin ich froh ...

3) »Das Kindlein liegt in einem Stall
und will die Welt erlösen all!« **Ref.:** Des bin ich froh ...

4) Als ich zum Stalle trat hinein,
in Windeln lag das Kindelein. **Ref.:** Des bin ich froh ...

5) Das Kind zu mir die Äuglein wand't,
mein Herz gab ich in seine Hand. **Ref.:** Des bin ich froh ...



19 Mit den Hirten will ich gehen

1) Mit den Hirten will ich gehen, meinen Heiland zu besehen,
meinen lieben heiligen Christ, der für mich geboren ist.

2) Mit den Engeln will ich singen, Gott zur Ehre soll es
klingen, von dem Frieden, den er gibt jedem Herzen, das ihn
liebt.

3) Mit den Weisen will ich geben, was ich Höchstes hab im Leben, geb zu seligem Gewinn ihm das Leben selber hin.

4) Mit Maria will ich sinnen ganz verschwiegen und tief innen über dem Geheimnis zart: Gott im Fleisch geoffenbart.

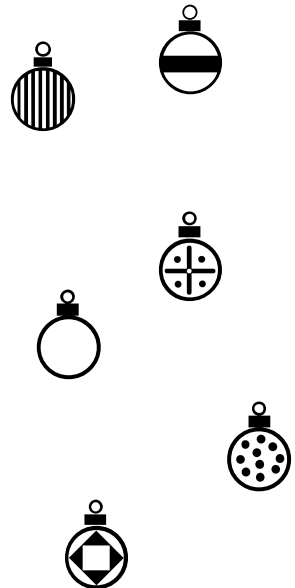
5) Mit dir selber, mein Befreier, will ich halten Weihnachtsfeier; komm, ach komm ins Herz hinein, lass es deine Krippe sein!

20 O du fröhliche

1) O du fröhliche, o du selige,
Gnaden bringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2) O du fröhliche, o du selige,
Gnaden bringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3) O du fröhliche, o du selige,
Gnaden bringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!



21 Vom Himmel hoch

1) Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
ich bring' euch gute neue Mär,
der guten Mär bring' ich so viel,
davon ich sing'n und sagen will.

2) Euch ist ein Kindlein heut' gebor'n
von einer Jungfrau auserkor'n,
ein Kindelein, so zart und fein,
das soll eur' Freud' und Wonne sein.

3) Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führ'n aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.



4) Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit,
dass ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.



5) So merket nun das Zeichen recht,
die Krippe, Windelein so schlecht,
da findet ihr das Kind gelegt,
das alle Welt erhält und trägt.



6) Des lasst uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.



22 Maria durch ein'n Dornwald ging

1) Maria durch ein'n Dornwald ging, Kyrieleison!
Maria durch ein'n Dornwald ging,
der hat in sieb'n Jahr kein Laub getragen.
Jesus und Maria.

2) Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herz'n.
Jesus und Maria.

3) Da hab'n die Dornen Rosen getragen, Kyrieleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getrag'n.
Jesus und Maria.



23 Leise rieselt der Schnee

1) Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!



2) In den Herzen wird's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3) Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!



Bald nun ist Weihnachtszeit

1) Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit!
|: Nun ist der Weihnachtsmann gar nicht mehr weit. :|

2) Horch nur, der Alte klopft draußen ans Tor,
|: mit seinem Schimmel, so steht er davor. :|

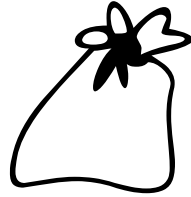
3) Leg' ich dem Schimmelchen Heu vor das Haus,
|: packt gleich der Ruprecht den großen Sack aus. :|

4) Pfeffernüss', Äpfelchen, Mandeln, Korinth';
|: alles das schenkt er dem artigen Kind. :|

24 Morgen kommt der Weihnachtsmann

1) Morgen kommt der Weihnachtsmann,
kommt mit seinen Gaben.

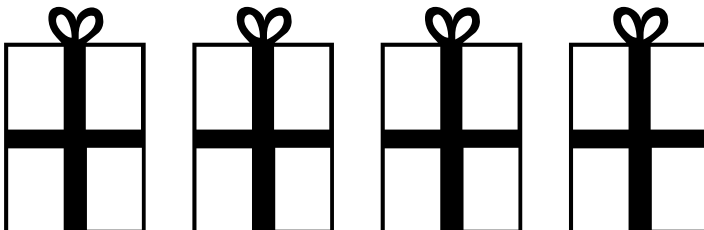
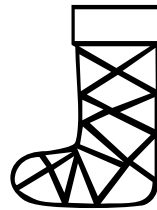
Bunte Lichter, Silberzier,
Kind und Krippe, Schaf und Stier,
Zottelbär und Panthertier
möchte ich gerne haben.



2) Bring uns lieber Weihnachtsmann,
bring auch morgen, bringe
eine schöne Eisenbahn,
Bauernhof mit Huhn und Hahn,
einen Pfefferkuchenmann,
lauter schöne Dinge.

3) Doch du weißt ja unsren Wunsch,
kennst ja unsre Herzen.

Kinder, Vater und Mama,
auch sogar der Großpapa,
voller Freude stehn wir da,
zünden an die Kerzen.



25 Morgen, Kinder, wird's was geben

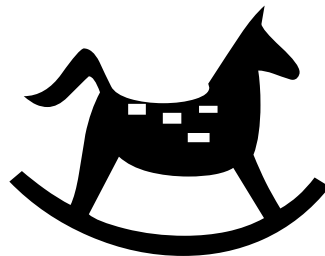
1) Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unsrem Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heia, dann ist Weihnachtstag!



2) Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kuppelsaal!
Wisst ihr noch, vom vor'gen Jahr
wie's am Heil'gen Abend war?



3) Wisst ihr noch die Spiele, Bücher
und das schöne Schaukelpferd,
schöne Kleider, woll'ne Tücher,
Puppenstube, Puppenherd?
Morgen strahlt der Kerzen Schein,
morgen werden wir uns freu'n.



26 Kling, Glöckchen, klingelingeling

1) Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

Lasst mich ein, ihr Kinder,

ist so kalt der Winter,

öffnet mir die Türen,

lasst mich nicht erfrieren!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!



2) Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

Mädchen, hört, und Bübchen,

macht mir auf das Stübchen!

Bring euch milde Gaben,

sollt euch dran erlaben.

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!



3) Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

Hell erglühn die Kerzen,

öffnet mir die Herzen,

will drin wohnen fröhlich,

frommes Kind, wie selig!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!

Kling, Glöckchen, kling!

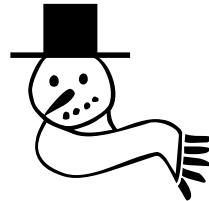


27 Schneeflöckchen, Weißröckchen

1) Schneeflöckchen, Weißröckchen
wann kommst du geschneit?

Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

2) Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.



3) Schneeflöckchen, Weißröckchen
deckst die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

4) Schneeflöckchen, Weißröckchen
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

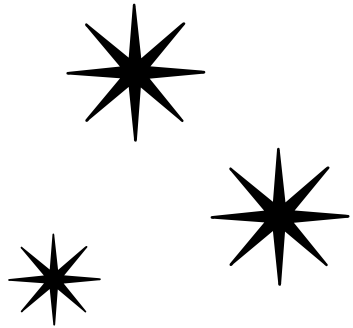


28 Stille Nacht

1) Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh.

2) Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

3) Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.



29 Süßer die Glocken nie klingen

1) Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit:
's ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud',
|: wie sie gesungen in seliger Nacht. :|
Glocken, mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!



2) O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd'.
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

3) Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
|: Alle aufjauchzen mit einem Gesang. :|
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!



30 Tochter Zion, freue dich

1) Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir!
Ja, er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!

2) Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig' Reich,
Hosianna in der Höh'!
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

3) Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
Du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!



31 Vorfreude, schönste Freude

1) Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent.
Tannengrün zum Kranz gewunden, rote Bänder drein
gebunden. Und das erste Lichtlein brennt, erstes Leuchten
im Advent, Freude im Advent!

2) Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent.
Heimlichkeit im frühen Dämmern: Basteln, stricken, rascheln,
hämmern. Und das zweite Lichtlein brennt. Heimlichkeiten
im Advent, Freude im Advent!

3) Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent.
Was tut Mutti, könnt ihr's raten? Kuchen backen, Äpfel
braten. Und das dritte Lichtlein brennt. Süße Düfte im
Advent, Freude im Advent!

4) Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent.
Kinderstimmen, leise, leise, üben manche frohe Weise. Und
das vierte Lichtlein brennt. Lieder klingen im Advent, Freude
im Advent!

